

Vortrag „Was ist Wabi-Sabi?“

HANNOVER. Die Japanologin, Dolmetscherin, Übersetzerin und Autorin Anna Sanner erklärt bei einem unterhaltsamen Vortrag am Sonnabend, 21. September das ästhetische Konzept des Wabi-Sabi. Es geht um eine traditionelle japanische Sichtweise der

Schönheit, durch die man die Welt neu entdecken kann – eine sinnliche Geistesreise. Der Vortrag der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Hannover Chado-Kai beginnt um 18 Uhr im Pavillon, Lister Meile 4. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 5 Euro. **RED**

Sommerlounge endet mit Talkrunde

HANNOVER. Die Sommerlounge auf dem Andreas-Hermes-Platz neigt sich dem Ende zu. Zum Abschluss gibt es gemeinsam mit den benachbarten Institutionen ein Talk-Format, zu dem Interessierte herzlich eingeladen sind: am Montag, 23. September, um 16.30 Uhr, auf dem Andreas-Hermes-Platz. Gerahmt von Musik und einem Wiese-Picknick starten die Teilnehmenden langsam in den Nachmittag, um dann von 17 bis 18 Uhr gemeinsam mit Kiria-koula Kremantzouli, Geschäftsführerin des Kulturzentrums Pavillon, Reinhard Grammlich, Neues Land e.V., und Gerlinde Hublitz, Fachbereich Planen und Stadtentwicklung, Projektleiterin

der Masterplanung nördlicher Bahnhof, ins Gespräch zu kommen. Moderiert von Andrea Schwyzer werden die Ergebnisse und Effekte der Sommerlounge reflektiert und es wird einen Ausblick auf die weiteren Planungen des zentralen Platzes geben. Analog zur Eröffnungsveranstaltung im Juni gibt es Lounge-Musik sowie ein kleines Kräuter-Picknick vom Café Mezzo. Wer teilnehmen möchte, kann sich gern noch kurzfristig anmelden per Mail an d7.kuma@hannover-stadt.de, dann lässt sich das gastronomische Angebot besser planen. Aber auch kurzentschlossene Gäste ohne Anmeldung sind herzlich willkommen. **RED**

Märchensee wurde abgefischt

HANNOVER. Der städtische Fachbereich Umwelt und Stadtgrün hat sich dazu entschlossen, den verbliebenen Fischbestand im Märchensee im Stadtteilpark Sahlkamp mit Hilfe des Anglerverbandes Niedersachsen entnehmen zu lassen. Ziel war es, die Tiere keiner weiteren Gefahr aussetzen und gleichzeitig durch die Reduzierung der Biomasse das ökologische Gleichgewicht des Sees zu stärken. Die geborgenen Arten wurden in für sie geeignete Gewässer umgesetzt. Der Märchensee im Stadtteilpark Sahlkamp wurde seit Mitte August intensiv durch den Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover beobachtet. Zu diesem Zeitpunkt war der Sauerstoffgehalt des Gewässers so weit abgesunken, dass es zum Absterben zahlreicher Fische gekommen ist. Um den verbliebenen Fischbestand zu retten, wurde zunächst durch

die Mitarbeitenden des zuständigen Pflegebetriebs in einer aufwendigen Aktion mehrere Tage lang frisches Wasser in den See geleitet und es wurden Umwälzpumpen für eine bessere Wasserqualität eingesetzt. Wie aktuelle Messungen gezeigt haben, reichten diese Maßnahmen jedoch nicht aus, um dauerhaft einen stabilen Sauerstoffgehalt im Teich zu erzielen, der die gute und nachhaltige Versorgung der darin lebenden Tiere sicherstellt. Eine verstärkte Eintrübung resultierte unter anderem dadurch, dass trotz anderslautender Appelle vor Ort, Brot in den Teich geworfen wurde, um die Enten und Fische zu füttern. Durch solchen zusätzlichen Nährstoffeintrag (Eutrophierung) entstehen immer mehr freischwimmende Algen, die beim beobachteten sogenannten „Umkippen“ des Gewässers vermutlich einen entscheidenden Anteil hatten. **RED**



Sollen Schatten spenden: Kletterpflanzen über dicht bebauten Straßen. Die Idee hat das Wiener Büro Rataplan entwickelt.

Foto: Architekturbüro Rataplan

Blätterdach für die Innenstadt

Politik will Idee aus Wien testen: Architekturbüro soll grüne **DÄCHER AUS KLETTERPFLANZEN** schaffen

HANNOVER. Das Pflanzen von Bäumen ist in dicht bebauten Innenstädten oft eine Herausforderung. Im Boden verlaufen Kanäle und Leitungen. Auch U-Bahn-Tunnel können zum Problem werden. Das macht es schwierig, die Straßen zu begrünen und zu beschatten. Dabei wäre das angesichts des fortschreitenden Klimawandels wichtiger denn je. Ein Architekturbüro aus Wien hat für dieses Problem eine Lösung entwickelt, die auch Hannover helfen könnte. In der Politik kommt die Idee gut an.

Entwickelt hat diese das Büro Rataplan. Der Vorschlag sieht vor, zwischen den Häusern Edelstahlnetze zu spannen und diese mit Kletterpflanzen zu begrünen. „Kletterpflanzen wachsen bis zu fünfmal schneller als Bäume. In vielen Straßen könnten

wir so auf einfache Weise ein kühles und angenehmes Mikroklima schaffen, das die Bewohner auch an heißen Tagen ins Freie lockt“, erklärt Architekt Gerhard Huber.

Ideal geeignet wäre nach Ansicht von Rataplan Wilder Wein, der im Herbst auch für ein farbenfrohes Bild Sorge. Bereiche für die Feuerwehr würden freigehalten. Angebracht werden sollen die Netze oberhalb der Straßenbeleuchtung, damit im Dunkeln keine Angsträume entstehen. Wo Platz für Wurzeln im Boden fehlen, könnten Pflanztröge aufgestellt werden, die mit Sitzgelegenheiten kombiniert werden könnten.

Mit Neubau und Mariahilf haben bereits erste Wiener Bezirke Interesse an einer Umsetzung bekundet. Dort läuft das Projekt unter dem Namen „Wiener Kli-

mahimmel“. Auch die Politik in Hannover spricht sich dafür aus, den Kletterpflanzen-Vorschlag auszuprobieren. „Das ist keine schlechte Idee. Sie ähnelt den Klimainseln, die wir in unserem Innenstadtkonzept vorgeschlagen haben – nur eben in einem deutlich größeren Maßstab. Ich fände es gut, wenn sich die Stadt das mal intensiv anschauen würden“, sagt SPD-Fraktionschef Lars Kelich.

EINE „CHARMANTE IDEE“

Grünen-Fraktionschef Daniel Gardemin hält ebenfalls viel von der Idee aus Wien. „Ich bin überzeugt, dass das klimatisch einiges bringen würde. Wir sollten es ausprobieren. Wir hören zu oft, dass etwas angeblich nicht geht“, sagt er. FDP-Fraktionschef Wilfried Engelke kann sich

eine Umsetzung des Blätterdachs aus Kletterpflanzen vor allem in Bereichen mit Außengastronomie vorstellen. „Das ist charmante Idee. Wir haben immer gesagt, dass wir mehr Grün und Schatten wollen“, sagt auch CDU-Fraktionschef Felix Semper über den Vorschlag aus Wien. Allerdings werde eine Umsetzung wohl nicht ohne die Eigentümer gehen.

„Vielleicht kann das zukünftig auch für einzelne Straßen in Hannover ein Baustein sein. Wir verfolgen die mögliche Umsetzung und die in Wien gesammelten Erfahrungen mit Interesse“, erklärt Stadtsprecher Udo Möller. Im Grunde handele es sich bei der Idee um begrünte Pergolen, wie sie auch die Stadt Hannover schon zum Beispiel am Weißkreuzplatz oder im Vahrenwalder Park einsetze – wenn

auch im kleineren Maßstab. Allerdings sieht die Stadt auch Probleme, etwa die Technik und Organisation von Pflegemaßnahmen, die Anbringung an privaten Gebäuden, die Vereinbarung mit Beleuchtung und insbesondere auch den Brandschutz. Denn Gebäude müssten weiterhin mit den Leitern der Feuerwehr erreichbar sein. Zudem müsse man darüber sprechen, welches Bild die Rankpflanzen in der Winterzeit abgeben würden.

Das Büro Rataplan schlägt für diese Zeit vor, die Stahlnetze mit Weihnachtsbeleuchtung zu behängen. „An dieser Stelle könnten wir resignieren und alle Bemühungen aufgeben – aber das tun wir nicht“, sagt Architekt Huber. Er plädiert dafür, nach Lösungen und Mitstreitern für die Idee zu suchen.

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

Heimann

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24

fleischerei-heimann@t-online.de

Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Wir suchen Verstärkung!

1.500 m² SHOWROOM

BBQ SALOON

PREMIUM GRILL & ZUBEHÖR

SAFTIGE RABATTE IN HANNOVER

BBQ SALOON | Varrelheidering 16 | 30659 Hannover | Tel. 0511-64713850 | www.bbqsaloon.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 19 Uhr | Sa 10 - 16 Uhr

COUPONAKTION

COUPON

ab 50€ Einkaufswert 1 GRILLGEWÜRZ GRATIS
bis 500€ Einkaufswert 10% RABATT
ab 501€ Einkaufswert 15% RABATT

BBQ SALOON

Bei Vorlage des Coupons*:

ab 50,- € Einkaufswert ein Grillgewürz gratis
bis 500,- € Einkaufswert 10% Rabatt
ab 501,- € Einkaufswert 15% Rabatt

grillfactory®
grillschule-hannover.de

Grillseminare & Firmenevents

Entfache deine Leidenschaft für das Grillen – lerne von Profis in unserer Grillschule und verwandle jeden Grillabend in ein unvergessliches Geschmackserlebnis!

24891701_002624

32710101_002623

*Gültigkeit bis 31. Oktober 2024, ausgenommen Outdoor-Küchen

